

Gemeinde Am Mellensee

Der Bürgermeister

Verwaltungsvorlage

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Einreichendes Amt Kämmerei / Steueramt	Datum 07.01.2021	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk) 34/111/2021
---	---------------------	--

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:
Hauptausschuss	01.02.2021

Betreff:

Zinslose Stundung von Grundsteuern der Gemeinde Am Mellensee

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt, zur Abmilderung wirtschaftlicher Folgen aus der Corona-Krise den Steuerpflichtigen auf Antrag die bereits fälligen oder im Jahr 2021 fällig werdenden Grundsteuern bis zum 30.06.2021 zinslos zu stunden.

Der Bürgermeister wird beauftragt, im Mai mit Stichtag 30.04.2021 eine „Zwischenbilanz“ vorzulegen. Diese Zwischenbilanz soll ausweisen, in welchem Umfang von zinslosen Stundungen Gebrauch gemacht wurde und welche Auswirkungen auf die für 2021 geplanten Grundsteuereinnahmen zu erwarten sind.

Mit Beschluss-Nr. 22/07/2020 des Hauptausschusses vom 08.06.2020 wurde die zinslose Stundung der Grundsteuer bis zum 31.12.2020 beschlossen. Durch das Anhalten der COVID-19 Pandemie und den wirtschaftlichen Auswirkungen sind auch erneut Steuerzahler in der Gemeinde Am Mellensee kurzfristig in Liquiditätsengpässe geraten.

Um die Steuerzahler der Gemeinde weiterhin bei der Liquiditätssicherung zu unterstützen, wird diese Verlängerung einer zinslosen Stundung bis zum 30.06.2021 erforderlich.

Die Voraussetzungen für eine zinslose Stundung bleiben unverändert.

Nachweislich unmittelbar und nicht unerheblich betroffene Zahlungspflichtige können Anträge auf Stundung der bis zu diesem Zeitpunkt bereits fälligen oder fällig werdenden Forderungen, bis zum 30.06.2021 unter Darlegung ihrer Verhältnisse stellen. Dabei ist zu Gunsten des Zahlungspflichtigen auf die Erhebung der Stundungszinsen bis zum 30.06.2021 zur Vermeidung von unbilligen Härten zu verzichten.

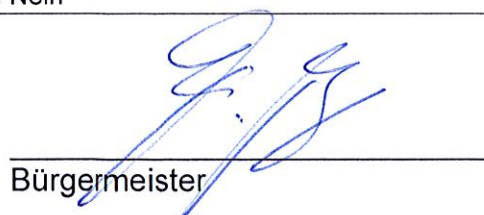
Gemäß § 234 Abs. 2 Abgabenordnung (AO) kann auf die Erhebung von Stundungszinsen ganz oder teilweise verzichtet werden, wenn ihre Erhebung nach Lage des einzelnen Falls unbillig wäre. Die COVID-19 Pandemie ist ein besonderer Umstand und somit ein Billigkeitsgrund, der zu einem Erlass der Stundungszinsen führen würde.

In der Gemeinde liegen für die Zahlung der Grundsteuern noch keine Stundungsanträge vor. Bei einer Stundung bleibt die Forderung und damit auch die Zahlungspflicht bestehen, es wird nur die Fälligkeit verschoben.

Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Produkt 61101
Veranschlagung im Ergebnisplan <input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 700.000,00 € <input type="checkbox"/> Nein	im Finanzplan <input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 700.000,00 € <input type="checkbox"/> Nein
Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten) €	Jährliche Abschreibung <input type="checkbox"/> Ja, mit € <input checked="" type="checkbox"/> Nein


Dezernat


Kämmerei
zur Kenntnis


Bürgermeister